

DS-Nr. 276/16-21

Haushaltssatzung 2018

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird in erster Lesung beraten. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Erläuterungsbedarf besteht noch hinsichtlich der folgenden Fragestellungen:

S. 45 (Vorbericht)

Der Stadtv. Höfeld bittet um Erläuterung zur Zusammensetzung der Position „sonstige Instandhaltung von Außenanlagen, Feldwegen, Sportflächen etc.“: 207 TEUR.

Der Stadtv. Walczuch verweist auf die Haushaltsbegleitanträge zur Haushaltssatzung 2017 Nr. 50 (Schaffung eines Produktes Stadtpolizei), Nr. 51 (Produktbeschreibung Kindertagesstätten), Nr. 52 (Teilfinanzhaushalte) und Nr. 53 (Produktbeschreibung: Personal) und fragt nach einer entsprechenden Umsetzung im Haushaltsjahr 2018.

S. 155 (Produkt 010102160 (Zentrale Personal- und Versorgungsaufwendungen))

Die Stadtv. Steinborn fragt nach Gründen für die Erhöhung der Zuführungen an Pensionsrückstellungen gegenüber dem Vorjahr (Sachkonto 6460100).

S. 57 (Vorbericht)

Der Stadtv. Ohlert wünscht eine Aktualisierung der Darstellung der Kassenkreditentwicklung unter Berücksichtigung der Hessenkasse.

S. 72 (Einzelkontenübersicht)

Der Stadtv. Krug fragt nach der Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beim Sachkonto 5488040 (Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben).

S. 81 (Einzelkontenübersicht)

Der Stadtv. Krug fragt, warum der Ansatz unter dem Sachkonto 7128863 (Zuschuss Sportförderung („Sport und Flüchtlinge“)) in 2018 entfällt.

S. 239 (Produkt 020211510 (Stadtpolizei))

Der Stadtv. Walczuch wünscht im Rahmen der Fortschreibung zum Haushaltsplanentwurf 2018 die Einarbeitung der Personalaufwendungen sowie der entsprechenden Stellen.

S. 880 (Produktgruppe 1102 (Kombinierte Versorgung))

Der Stadtv. Höfeld regt an, den Ansatz für Konzessionsabgaben an den aktuellen Wirtschaftsplan der Stadtwerke GmbH anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

Rüsselsheim, den 06.02.2018